



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Anna Toman** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Gute Bildung, aber sicher III: Korridor für die Anzahl der Leistungsnachweise vorgeben

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, verbindlich für alle Schularten einen kindgerechten Korridor für die Anzahl von Leistungsnachweisen vorzugeben, der dem Unterrichtsbetrieb im coronabedingten Ausnahmeschuljahr gerecht wird. Diesbezüglich müssen auch die Lehrpläne angepasst werden.

Begründung:

Der Unterrichtsbetrieb muss der Realität im coronabedingten Ausnahmeschuljahr angepasst werden. Die in den Schulordnungen vorgegebene Anzahl an Leistungsnachweisen muss angepasst werden. Aus dem vorangegangenen Ausnahme-Schuljahr bringen die Kinder schließlich Wissenslücken mit. Ferner sind viele Kinder im Schuljahr 2020/21 durch die Pandemie hochbelastet, sei es durch Quarantäne, durch Infektionen oder anderes. Wir fordern das Staatsministerium für Unterricht und Kultus auf, den Schulen in einem Kultusministeriellen Schreiben (KMS) einen bestimmten Korridor vorzugeben, mit der Maßgabe wie viele Leistungsnachweise in diesem Schuljahr mindestens und höchstens erhoben werden sollen.